

Aus dem Inhalt

Karwoche und Ostern

alle Gottesdienste im Seelsorgebereich
auf einen Blick

Seite 12/13

Lassen Sie sich einladen!

St. Kunigund sagt Danke für Ihren Einsatz:
11. Mai, 18:30

... Seite 3

Kirchweih 2012

Wir feiern - aber anders.

... Seite 4

Flohmarkt am 1. Mai

Unterlagen bitte am 28. März abholen

... Seite 7

Erstkommunion und Firmung

Kinder und Jugendliche bereiten sich vor.

... Seite 14/15

Außerdem:

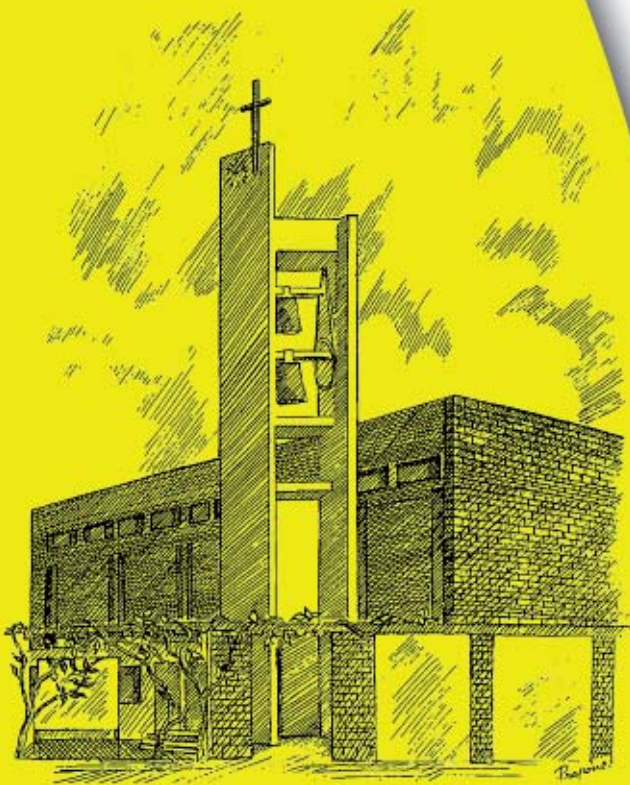
Sternsinger ... Seite 16

Pfarrbrief für Kinder ... Seite 20/21

Geburtstage ... Seite 19

Kontakt ... Seite 22

Termine ... Seite 23



Miteinander in St. Kunigund

**Pfarrbrief der
Katholischen
Gemeinde
Eltersdorf**

**Seelsorgebereich
Erlangen Süd**

März / Mai 2012

Miteinander ins Gespräch kommen

Entschuldigen Sie, liebe Leserin, lieber Leser: einerseits möchte ich Ihnen in den ersten Zeilen ja nicht gleich zu nahe treten, andererseits möchte ich meinen Impuls doch mit einer Frage beginnen: "Wie schätzen Sie sich selbst ein: Zählen Sie eher zu den "großen Rednern vor dem Herrn" oder gehören Sie eher zu denen, die lieber zuhören? Geben Sie Ihre Meinung offen kund oder behalten Sie diese lieber für sich? Können Sie zu jedem Thema etwas sagen oder wollen Sie sich erst kundig machen, bevor Sie dann fundiert Stellung nehmen?"

Vor etwa einem Jahr hat innerhalb der katholischen Kirche Deutschlands ein Dialog- und Gesprächsprozess begonnen; auch hier vor Ort in unserem Seelsorgebereich, in unseren Gemeinden spielt das Thema "Kommunikation" eine wichtige Rolle (s. Leitlinien und Umfragen, Sitzungen und Gesprächsrunden, gemeinsame Feiern, wo Menschen sich begegnen, usw.)

Aber ich denke, nicht nur innerkirchlich, sondern auch darüber hinaus ist ein Dialog, ein Diskurs sinnvoll und wünschenswert, ja notwendig: Kirche und Welt, christlicher Glaube und gesellschaftliches Leben, pastorale, politi-



sche und soziale Fragen hängen zusammen und haben miteinander zu tun, wenn die frohe, befreiende Botschaft Jesu allen Menschen in ihrer jeweiligen Situation gilt!

Und Dialoge (nicht Monologe) sind ebenso im privaten, persönlichen Bereich für das Miteinander der Menschen von großer Bedeutung: auch wenn ein Paar schon Jahrzehnte lang zusammenlebt, so ist es doch schön, wenn es sich immer noch was zu sagen hat. Auch wenn die verschiedenen Generationen unterschiedliche Anschauungen haben, so ist es doch gut, miteinander im Gespräch zu sein und zu bleiben. Auch wenn ein Streit zu einer zeitweisen "Funkstille" zwischen zwei Parteien geführt hat, so ist es doch heilsam, wenn die Bereitschaft zu einem "Zwiesgespräch" nicht ganz verloren geht.

Nun weiß ich nicht, ob Sie eher ein "begnadeter Redner" oder ein "guter Zuhörer" sind. Aber: Da es in der vor uns liegenden Fastenzeit nicht nur um ein "Weniger" geht, sondern unter Umständen um ein "Mehr" lade ich Sie ein und ermutige ich Sie, genau von dem, was Sie meinen, zu wenig zu haben, ein bisschen mehr einzuüben und zu praktizieren ...

Gerne würde ich Sie dann an Ostern fragen, wie der auferstandene Jesus die Emmausjünger gefragt hat: "Was sind das für Dinge, über die Ihr miteinander redet?" (Lk 24,17)

Viele gute Begegnungen und fruchtbare Dialoge wünscht Ihnen

Leo Kumpas

Lassen Sie sich einladen! - 11. Mai 2012

So vielfältig wie das Leben, so vielfältig sind in einer lebendigen Kirchengemeinde die Möglichkeiten, aktiv mitzuarbeiten und sich ehrenamtlich zu engagieren!

Das beginnt in St. Kunigund mit der Kinderkirche und der Mutter-Kind-Gruppe, der Ministranten- und Jugendarbeit (Zeltlager) sowie der Jungen Gemeinschaft, geht über die Erwachsenenbildung und verschiedene Erwachsenen-Gruppen, wie Frauentreff, Kerzenteam oder Kirchweihteam bis zu den Caritassammlern/innen, den Pfarrbriefverteiltern/innen und dem Altenclub. Auch für die Gestaltung der verschiedenen Feste und Veranstaltungen braucht es immer wieder fleißige Hände: vom Adventskranzbinden und der Christbaum-Truppe über Weihnachten mit Krippenspiel und Ostern bis hin zu Fronleichnam und Kirchweih, Flohmarkt und Kindergarten-Basar. Nur dank vie-

ler Helferinnen und Helfern lässt's sich auch wirklich gut arbeiten und feiern! Darüber hinaus freuen sich jedes Jahr die Sternsinger, die Kommunionkinder und die Firmlinge über Unterstützung und Begleitung. Außerdem engagieren sich Gemeindemitglieder in den gewählten Gremien wie Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Seelsorgebereichsrat oder Elternbeirat im Kindergarten. Einige arbeiten im Pfarrbriefteam, einige im liturgischen oder musischen Bereich, einige erledigen hausmeisterliche Tätigkeiten oder setzen sich hinter den Kulissen für St. Kunigund ein.

Ihnen und allen ungenannten Helferinnen und Helfern möchten wir am **Freitag, 11. Mai 2012** herzlichen Dank und "Vergelt's Gott" sagen - beginnend um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Seien Sie an diesem Abend mal unsere Gäste!

Michael Pflam

Leo Kumpfer



Kirchweih 2012 - einen Neuanfang wagen

Liebe Gemeindemitglieder,

wir haben nach Abschluss der Kirchweih 2011 im Kirchweihteam Resümee gezogen, hinsichtlich der vergangenen Jahre und wie es in Zukunft weitergehen kann. Bereits Ende 2001 machte Pfarrer Wegner nach dem Rückzug des damaligen Kernteams den Vorschlag, die Kirchweih vom Umfang und Aufwand her zu reduzieren. Eher zufällig hatte sich damals eine Gruppe von bereits in der Gemeinde engagierten Familien gefunden, welche die Kirchweih dann doch fortgeführt haben. Aber seitdem hat sich Vieles verändert:

- Etliche Familien, die damals Verantwortung für die unterschiedlichen Teilbereiche übernommen hatten, sind im Laufe der Jahre aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr dabei - neue kamen nicht im gleichen Maße dazu.
- Der Zuspruch aus der eigenen Gemeinde wird sukzessive geringer, was wir an den Besucherzahlen des Kirchweih-Gottesdienstes und des anschließenden Mittagessens festgestellt haben.
- Wegen der zahlreichen Vorschriften und Vorgaben wird es immer aufwendiger die Kirchweih abzuhalten.
- Der hohe Aufwand bei Vorbereitung und Durchführung bindet sehr viel ehrenamtliche Kapazität.

Wir haben diese Aspekte nach der Kirchweih im Rahmen der Kirchweih-Stammtischtreffen ausführlich diskutiert und sind zur Überzeugung gekommen, dass hier in Zukunft auch

keine andere Tendenz zu erwarten ist. Deswegen haben wir beschlossen, dass wir die Kirchweih grundlegend verändern wollen.

Ziel soll es sein, jetzt eine Neugestaltung anzupacken statt einen nicht auf Dauer leistbaren Aufwand in die Kirchweih in bisheriger Form zu stecken. Dies alles haben wir Anfang Januar dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung dargelegt und anschließend in diesen Gremien besprochen.

Mit der Neuausrichtung der Kirchweih wollen wir auch den Charakter der Kirchweih als Fest der und für die Gemeinde wieder stärken. Aktuell planen wir eine eintägige Gemeindegottesdienst am 3. Julisonntag, mit deutlich reduziertem Arbeits- und Zeitaufwand für alle Beteiligten, wobei der genaue Ablauf und die Länge der Veranstaltung noch erarbeitet und diskutiert werden muss.

Wer sich an dieser Neugestaltung unserer Kirchweih aktiv beteiligen möchte, ist dazu ganz herzlich eingeladen! Interessiert? Melden Sie sich bei einem von uns oder kommen Sie zwanglos zum "Kirchweihstammtisch" (jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte des Freizeitzentrums).

An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich allen gedankt, die die Kirchweih mit aufgebaut und allen, die die Kirchweih in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für unseren Schritt und darauf, auch für ein neues

Kirchweihkonzept wieder die gleiche hervorragende Unterstützung für uns und die Gemeinde St. Kunigund zu erfahren.

Im Namen des Kirchweihteams

Martin Neubig, Rudi Mock, Stefan Walter, Rainer Prügel, Christian Maurer



MISEREOR lenkt mit der diesjährigen Fastenaktion den Blick auf Kinder und Jugendliche in den Mega-Städten der Welt. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Die Gesundheitsversorgung ist unerschwinglich teuer. Ein Schulabschluss oder eine Berufsausbildung bleibt ihnen verwehrt. Mit Ihrer Spende helfen Sie, ihre Startchancen ins Leben zu verbessern.

Aktionstag, 21. April

Wir suchen Helfer und Helferinnen für den Frühjahrsputz rund um St. Kunigund! Der Aktionstag beginnt um 8.30 Uhr und endet spätestens um 15.00 Uhr, Mittagessen und Kaffee/Kuchen stehen bereit. Viele Hände machen ein schnelles Ende - auch stundenweise Hilfe kommt gelegen.

- Beete und Rabatten mit Erde auffüllen, düngen
- Stauden nachpflanzen, einjährige Blumen säen
- Streichen von Holz im Außenbereich
- Arbeiten im Pfarr- und Kindergarten

Bitte melden Sie bei Martin Neubig (77 14 99) oder Rudi Mock (60 26 85).

Spenden 2011

Die folgende Übersicht zeigt die Ergebnisse aller Sammlungen und Spendenaktionen in St. Kunigund aus dem letzten Jahr:

Misereor	308,00
Missio	164,00
Renovabis	91,00
Diaspora	93,00
Adveniat	1.399,00
Sternsinger	5.000,00
Caritas	5.183,00
Mikrofonanlage	1.342,00
Sonstige Spenden	470,00

Allen Spendern sagen wir ein ganz herzliches "Vergelt's Gott!"

Kontemplative Alltagsexerzitien in der Fastenzeit

Haben Sie Sehnsucht nach Innehalten, nach Stille, nach innerer Einkehr, nach Gottverbundenheit? Die kontemplativen Alltagsexerzitien können dieser Sehnsucht Raum geben.

Die Treffen finden in diesem Jahr in der KinderKirche in Eltersdorf statt. Anmeldung bitte im Pfarrbüro St. Kunigund, Tel. 60 18 11. Die einzelnen Treffen bauen aufeinander auf, daher ist die Teilnahme nur sinnvoll, wenn man maximal drei Mal fehlt.

Termine:

Dienstag, 06.03.2012, 19.00-20.30

Dienstag, 13.03.2012, 19.00-20.30

Dienstag, 20.03.2012, 19.00-20.30

Dienstag, 27.03.2012, 19.00-20.30

Samstag, 31.03.2012, 10.00-16.00

Dienstag, 03.04.2012, 19.00-20.30

Dienstag, 10.04.2012, 19.00-20.30

Ich lade alle Interessierte im Seelsorgebereich herzlich ein.

Pfarrer Michael Pflaum

30 Jahre Frauentreff



*Eine Gemeinschaft ist unser Verein
so ist es richtig, so soll es sein.
Alt und Jung und Dick und Dünn,
alles ist im Frauentreff d´rin.
Bei uns ist es schön, das ist wirklich wahr,
wir tun nicht bloß beten das ganze Jahr.*

Am 20. April 1982 wurde der Frauentreff St. Kunigund gegründet. Unser Motto: "Frauen liebt euch, und wenn das nicht gehen will, lasst wenigstens einander gelten" ist für uns noch immer ausschlaggebend. 31 Mitglieder im gesunden Durchschnittsalter von 70 Jahren, beleben unsere Gemein-

schaft. Wir feiern unser Jubiläum am 26. April 2012. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Freizeitzentrum St. Kunigund.

Renate Holler

Flohmarkt 1. Mai 2012: Der Vorletzte



Der diesjährige Flohmarkt am 1. Mai wird der vorletzte sein, den die Hennings organisieren werden. Und leider hat sich auf unser Suchen per Pfarr- und Gemeindebrief bisher niemand gemeldet, der Interesse hat, unseren Flohmarkt weiterzuführen. Es ist noch nicht zu spät, also: Bitte melden !

Und nun: Wie komme ich an eine Teilnehmer-Karte für 2012? It's the same procedure as every year!

Bis zum 15. März 2012 haben alle Flohmarkt-Teilnehmer von 2011 die Option auf ihren letztjährigen Stand und werfen die 15 Euro Teilnahmebeitrag in unseren Briefkasten. Am **Freitag, den 16. März** gehen die nicht in Anspruch genommenen Plätze in den freien Verkauf! Diese sind dann bei mir, ab 8.00 Uhr morgens, **nur telefonisch** unter der Nummer 60 30 50 zu erwerben. Die Teilnehmerkarten müssen noch am gleichen Tag bezahlt werden und kosten ebenfalls 15 Euro. Bei weiteren Fragen dürfen Sie mich gerne anrufen.

Und hier noch eine wichtige Ergänzung: Da der 1. April in diesem Jahr in den Osterferien liegt, wird die Ausgabe der Anbieterausweise vorverlegt !

Wichtig! Wichtig!

Die Ausgabe der Flohmarktunterlagen erfolgt am Mittwoch, 28. März von 16.30 Uhr bis 17.30 in der Grundherrstr. 18, in Eltersdorf.

Bitte gut merken, damit ich nicht wieder so vielen hinterher telefonieren muss!

Auf einen schönen Flohmarkt mit Ihnen am 1. Mai 2012 freut sich

Ulla Henning

Gemeindestand

Auch in diesem Jahr sind wir mit einem Gemeindestand beim Flohmarkt vertreten. Gut erhaltene Gegenstände können am Samstag, 21. April von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro abgegeben werden. Bitte wenden Sie sich an Roswitha Blatterspiel, Tel. 77 18 54, wenn Sie Fragen haben.

Feste im Mai



Maiandacht

Seit über 300 Jahren feiert die Kirche im Mai die Gottesmutter. Wir laden ganz herzlich zu den Maiandachten am 6., 20. und 27. Mai am Sonntagabend um 19.00 Uhr ein.



Christi Himmelfahrt

In den Schriften des Neuen Testaments wird in Lukas 24,50-53 und Apostelgeschichte 1,1-11 dargestellt, dass der auferstandene Christus sich während vierzig Tagen nach seiner Aufer-

stehung vor seinen Jüngern zeigte und dann in den Himmel auf den Platz zur Rechten Gottes erhoben wurde (der Platz rechts vom Hausherrn gebührte seit der Antike dem Thronfolger oder dem Ehrengast). Eng mit dem Himmelfahrtsereignis verbunden ist auch der Auftrag: "Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu seinen Jüngern." Am Donnerstag, 17. Mai feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst.



Pfingsten

Das Pfingstfest, auch bezeichnet als "Geburtstag der Kirche", ist sowohl ein eigenes kirchliches Fest, an dem wir an das - von Jesus angekündigte - Kommen des Heiligen Geistes denken, als auch zugleich der feierliche Abschluss der Osterzeit. Am Pfingstsonntag feiern wir um 10.00 Uhr Eucharistie.

Wie im letzten Jahr begegnen sich evangelische und katholische Christen aus dem Erlanger Süden am **Pfingstmontag** auf der Wanderung zum Kreuzberg. Wir betonen das, was uns vereint, und nicht das, was uns trennt.

Auf eine Apfelsaftschorle

Ich möchte allen Familien mit Kindergartenkindern die Möglichkeit zu einem Besuch anbieten: Bei einem Glas Apfelsaftschorle mit Ihnen für eine knappe Stunde ins Gespräch kommen, Sie als junge Eltern mit Kinder im Kindergartenalter kennen lernen! Welche Wünsche haben Sie vielleicht an unsere katholischen Gemeinden hier in Erlangen-Süd. Was können Eltern mit kleinen Kindern in Bruck, in Tennenlohe oder in Eltersdorf unternehmen in unseren Pfarreien? Was möchten Sie vielleicht von mir als Pfarrer wissen, was mir mal erzählen?

Wenn Sie Interesse haben, dass ich "auf eine Apfelsaftschorle" vorbei komme, dann schicken Sie mir bitte eine Email (michael.pflaum@erzbistumbamberg.de), rufen mich an oder schicken mir eine SMS (0160/8287707) oder melden sich im Pfarrbüro Bruck (63155). Ich werde dann zurückrufen und mit Ihnen eine Zeit ausmachen, welche für Sie und für mich günstig ist.

Ihr Pfarrer Michael Pflaum

Second-Hand-Basar

10. März

Am Samstag, 10. März werden auf dem Second-Hand-Basar im Kindergarten wieder Frühlings- und Sommerkleidung sowie viele Spielsachen angeboten.

Der Elternbeirat freut sich auf Ihren Besuch!

Gesucht: Fahrer

Die Kindertagesstätten St. Kunigund Erlangen-Eltersdorf suchen ab sofort Fahrer oder Fahrerinnen für die Beförderung von Kindern.

Arbeitszeit:

- circa 15 Std. in der Woche
- tägl. von 12.00 - 13.30 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr
- leistungsgerechte Bezahlung

Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse B
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Freundlichkeit und Belastbarkeit

Interessiert? Bitte wenden Sie sich an Bertram Batz, Tel. 60 48 50



Boys' Day - 26. April

Die Kindertagesstätten St. Kunigund beteiligen sich am Boys' Day 2012. Am 26. April können Jungs den Tagesablauf im Kindergarten und/oder im Kinderhort kennenlernen, in einer Gruppe mitarbeiten, Fragen zum Berufsbild des Erziehers an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen richten.

Caritas in unserer Gemeinde

Jedes Jahr sind sie zweimal unterwegs: Unsere unermüdlichen Caritas-sammler und -sammlerinnen! Im Frühjahr und im Herbst gehen sie von Haus zu Haus und erbitten eine Spende für die Caritas bzw. für Menschen in Not. **In diesem Frühjahr findet die Sammlung vom 5. bis 11. März statt.**

Leider mussten in den letzten Jahren aufgrund von Alter, Krankheit oder Überbelastung manche ihr ehrenamtliches Engagement aufgeben oder zurückschrauben. Dies hat natürlich auch zur Folge, dass der persönliche Kontakt zwischen Sammlern und Spendern weniger wurde. Deshalb suchen wir zum einen immer wieder Menschen, die unser ehrenamtliches Caritas-Team verstärken, und zum anderen beschreiten wir inzwischen auch "neue, moderne Sammelwege". Wir bitten dort, wo nicht mehr persönlich gesammelt werden kann, mithilfe eines Überweisungsträgers um eine Spende.

An dieser Stelle sei allen sehr herzlich gedankt - den Sammlern und Sammlerinnen und unserer Caritasbeauftragten Frau Ziermann sowie den vielen Spendern, die durch ihr Tun anderen Menschen helfen und Unterstützung gewähren!

Dank ihrer ehrenamtlichen Arbeit und dank Ihrer Spenden, die teils vor Ort genutzt werden, teils dem Caritasverband zufließen, konnten in den vergangenen Jahren neben vielen "Einzelfallhilfen" - da wurden vor allem bedürftige Familien, Alleinstehende und Kinder (nicht zuletzt aus unseren Kindertagesstätten) unterstützt - auch

einige größere Projekte (mit)gefördert werden.

Beispielhaft seien innerhalb unseres Seelsorgebereiches ein "Integrationsprojekt an der Eichendorffschule" sowie der "Mittagstisch für Senioren" genannt oder auch zwei Projekte im Ausland, die von Schwestern betreut und geleitet werden und mit denen wir direkt in Kontakt stehen.

Einmal handelt es sich um ein "Mutter-Kind-Heim" in unserer Patendiözese Leitmeritz und zum anderen um ein Projekt in Bukarest, wo "einige Schwestern in Zusammenarbeit mit Ärzten und Psychologen Frauen helfen, die durch Missbrauch, Vergewaltigung und Zwangsprostitution, mitunter aufgrund dubioser Arbeitsverträge, in Notlagen geraten sind." Schwester Adina als Juristin, Schwester Felicitas als Sozialarbeiterin und ihr Team leisten professionelle Hilfe, auch durch "kurzzeitige Unterbringung in einer Schutzwohnung". In einem Dankesbrief schreiben die Schwestern: "Für die Mütter und Kinder aus unserer Schutzwohnung ist das das erste Weihnachtsfest in Ruhe, ohne die Tränen der Schmerzen, sondern mit Freudentränen. ... Wir sind Ihnen aus tiefsten Herzen dankbar ... für alle Unterstützung!"

In einem Brief aus dem "Mutter-Kind-Heim" heißt es: "Liebe Freunde, liebe Frau Ziermann, vielen Dank für Ihre Spende - es ist große Hilfe für uns. ... Möge Gott belohnen Sie für Großes Engagement und Freundlichkeit."

Leo Klinger

P.S. "Not sehen und handeln" - so lautet ein bekannter Spruch bei der Caritas. Sollten Sie in Ihrer Nachbarschaft oder in Ihrem Umfeld Menschen in Not sehen, oder sollten Sie selbst gerade in einer Notsituation stecken, in der wir Ihnen mit einer bescheidenen Unterstützung helfen könnten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Pfarrbüro!



Unterstützung helfen könnten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Pfarrbüro!

Mittagstisch in Hl. Kreuz

Neben den Seniorenkreisen und Altenclubs, die sich regelmäßigen in unseren vier Gemeinden treffen, haben wir im Bereich der Seniorenarbeit innerhalb unseres Seelsorgebereiches Erlangen-Süd auch eine Besonderheit: den "Offenen Mittagstisch" in Heilig Kreuz!

Wenngleich diese Einrichtung vor allem von Senioren/innen besucht und genutzt wird, so können doch auch jüngere Semester von Montag bis Freitag ab 12.00 Uhr dort für 4,50 Euro ein täglich frisch zubereitetes Mittagessen erhalten. Einzige Voraussetzung: Sie sollten sich zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr früh unter der Telefonnummer 71 65 17 dazu ange-

meldet haben.

Statt alleine daheim, können Sie dann im Begegnungszentrum in der Fröbelstraße 6 in Bruck in gemeinsamer, gemütlicher Runde mit anderen zu Mittag essen. Und sollte jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst kommen können - die Bushaltestelle liegt in unmittelbarer Nähe! - so würden Sie auch von daheim abgeholt werden. Sinn und Zweck des "Offenen Mittagstisches" ist also nicht nur das Essen allein, sondern die Gemeinschaft mit anderen Menschen! Im Unterschied zum "Essen auf Rädern" können Sie sich hier also nicht nur das Einkaufen und Kochen sparen, sondern Sie haben zugleich auch die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen, neue Menschen kennen zu lernen und ein gutes Miteinander zu erleben.

Ob Sie gelegentlich oder regelmäßig dazu kommen möchten, liegt ganz bei Ihnen, da Sie sich ja individuell für jeden einzelnen Tag anmelden - und natürlich können Sie auch gerne mal "zum Schnuppern" bzw. "Probe-Essen" kommen. Frau Stangl, Ansprechpartnerin und Leiterin, freut sich auf Sie und steht Ihnen für alle weiteren Fragen zur Verfügung, Tel. 7 16 50.

Na dann wünsche ich Ihnen viel Spaß und immer einen guten Appetit!

Leo Klinger

Karwoche und Ostern im Seelsorgebereich:

Samstag, 31. März 2012

18.00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
18.30	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

Palmsonntag, 1. April 2012

09.00	Eucharistiefeier mit Palmweihe	Hl. Kreuz
10.00	Eucharistiefeier	Hl. Familie
10.00	Palmprozession, Eucharistiefeier	St. Kunigund
10.00	Eucharistiefeier mit Palmweihe	St. Marien
11.00	Eucharistiefeier mit Palmweihe	Hl. Kreuz
19.00	Fastenmeditation	Hl. Familie

Gründonnerstag, 5. April 2012

16.00	Gründonnerstag für Kinder	Hl. Familie
18.00	Messe vom letzten Abendmahl	St. Peter und Paul
19.30	Abendmahlfeier	Hl. Kreuz
20.00	Messe vom letzten Abendmahl	St. Kunigund
20.00	Messe vom letzten Abendmahl	Hl. Familie
21.00	Komplet, anschließend Anbetung	Hl. Kreuz
22.00	Kreuzweg durch Tennenlohe	Evang. Kirche

Karfreitag, 6. April 2012

09.00	Morgenlob, dann Beichtgelegenheit	Hl. Kreuz
10.00	Kinderkreuzweg	St. Marien
10.00	Kinderkreuzweg	Hl. Familie
10.00	Kinderkreuzweg	St. Kunigund
15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	Hl. Familie
15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	St. Kunigund
15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	St. Peter und Paul
15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	Hl. Kreuz
19.00	Abendlob	Hl. Kreuz
19.00	Andacht zu den sieben Worten Jesu	St. Peter und Paul

Karsamstag, 7. April 2012

09.00	Morgenlob, dann Beichtgelegenheit	Hl. Kreuz
09.00	Laudes	Hl. Familie
19.00	Abendlob	Hl. Kreuz
21.00	Feier der Osternacht	St. Kunigund
21.00	Segnung des Osterfeuers	Hl. Familie
21.30	Feier der Osternacht	St. Marien

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Ostersonntag, 8. April 2012

05.30	Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück	Hl. Familie
05.45	Feier der Osternacht anschließend Osterfrühstück	Hl. Kreuz
10.00	Eucharistiefeier	Hl. Familie
10.00	Eucharistiefeier und KinderKirche	St. Kunigund
10.00	Eucharistiefeier	St. Peter undPaul
11.00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

Ostermontag, 9. April 2012

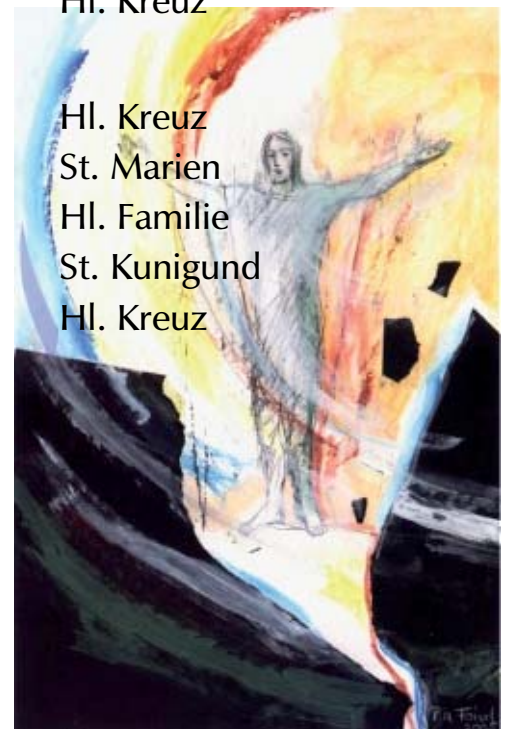
10.00	Eucharistiefeier für den Seelsorgebereich	Hl. Familie
--------------	--	--------------------

Samstag, 14. April 2012

18.00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
18.30	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

2. Sonntag der Osterzeit, 15. April 2012

09.00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
10.00	Eucharistiefeier	St. Marien
10.00	Eucharistiefeier	Hl. Familie
10.00	Wort-Gottes-Feier	St. Kunigund
11.00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz



Beichte und Bußgottesdienste im Seelsorgebereich

16.00-17.00	jeden Samstag	Hl. Kreuz	
09.00-10.30	Samstag, 7. April	St. Marien	
28.03.	18.30	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	Hl. Familie
27.03.	18.00	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
29.03.	19.00	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	St. Kunigund
02.04.	19.00	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

Lebendig wie ein Fisch im Wasser ...

so sind manchmal die Kommunionkinder, wenn sie sich zu Gruppenstunden oder größeren gemeinsamen Aktionen während der Kommunionvorbereitungszeit treffen.

Seit November 2011 bereiten sich in unserer Gemeinde St. Kunigund zwölf Kinder auf den Empfang der Heiligen Kommunion vor: Jonas Gabler, Noah Haschke, Jan Holler, Lea Huber, Anna Kerezovic, Jonathan Leuthold, Andreas Patek, Simon Pfister, Attilio Scalera, Tamara Seitz, Simon Tomecki und Linus Voll.

Mal in Kleingruppen, mal gemeinsam im großen Kreis und manchmal sogar zusammen mit den Kommunionkindern aus Heilig Kreuz gehen die Kinder Schritt für Schritt ihrem Erstkommuniontag entgegen, der am **20. Mai 2012 um 10.00 Uhr** in unserer Kirche gefeiert werden wird.

Dazu laden wir Sie, liebe Gemeindeglieder, heute schon herzlich ein, damit dieser Tag ein freudiger Festtag für die ganze Gemeinde wird und sich unsere Kommunionkinder in einer großen Gemeinschaft von Christen geborgen und aufgenommen fühlen können.



Nach der persönlichen Anmeldung, einem "Kennenlern-Treffen" und den ersten Gruppenstunden (eine davon hat die Kinder bis nach Nürnberg in das Bibel-Erlebnis-Haus geführt), standen in den vergangenen Wochen die Gestaltung der eigenen Kommunionkerzen, ein Besuch der Hostienbäckerei in Büchenbach sowie Weggottesdienste auf dem Programm. Am Sonntag vor Lichtmess wurden bei uns in St. Kunigund nicht nur die selbstgemachten Kommunionkerzen gesegnet, sondern auch die Kommunionkinder der Gemeinde vorgestellt. Die Beichtgespräche und ein gemeinsames Wochenende folgen noch ...

Thema und Leitbild der diesjährigen Kommunionvorbereitung ist der "Fisch", ein weit verbreitetes Symbol christlichen Glaubens und Geheimzeichen der frühen Christen. "Lebendig wie ein Fisch im Wasser" - so sollen und dürfen nicht nur unsere Kommunionkinder sein, sondern so soll auch

unser Glaube, unser Leben als Christ sein! Denn: Das Evangelium, die Frohe Botschaft Jesu, nach der wir Christen uns ausrichten, will den Menschen nicht einengen, sondern frei und froh, liebend und verzeihend, hoffnungs- und vertrauensvoll - eben lebendig machen!

Dass unsere Kommunionkinder und ihre Eltern viel von diesem Leben aus dem Glauben erfahren mögen, dass sie die Gemeinschaft untereinander und mit Gott, die wir bei jeder Eucharistie feiern, als etwas Erfreuliches

und Positives erleben mögen, das wünsche ich ihnen von Herzen!

Und von Herzen kommt auch mein Dank an die Kommuniongruppen-Leiterinnen Tanja Haschke, Petra Holler, Christina Leuthold und Hildegard Voll sowie an die Kommunionbeauftragten Carola Mock und Gisela Glaeser und an alle, die zum Gelingen der gesamten Kommunionvorbereitung mit beigetragen haben!

Pastoralreferent Leo Klinger

Offener Himmel - Firmung 2012

Die Firmvorbereitung für das Jahr 2012 hat begonnen. Knapp 40 Jugendliche aus dem Seelsorgebereich Erlangen Süd haben sich dazu angemeldet. Gemeinsam mit unserer Pastoralassistentin Katharina Antensteiner und Pater Richard werden sie sich mit ihrem Glauben bei mehreren Treffen, einem gemeinsamen Wochenende und in Gottesdiensten auseinandersetzen, um sich schließlich bewusst für den Empfang des Firmsakramentes entscheiden zu können. Im **Gottesdienst am 29. April um 11.00 Uhr in Heilig Kreuz** stellen sie sich vor. Dazu laden sie nicht nur ihre Eltern, sondern alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der Firmvorbereitung bildet in diesem Jahr die gemeinschaftliche Planung und Organisation einer öffentlichen Benefizveranstaltung, die voraussichtlich am 21. Juli 2012 bei schönem Wetter in

Heilig Kreuz, bei schlechtem in St. Marien stattfindet.

Aus Eltersdorf nehmen neun Jugendliche an der Firmvorbereitung teil: Felix Elsässer, Anna-Lena Langer, Yannick Lober, Anja Prügel, Alberto Scalera, Tassilo Scalera, Simon Scheuermeyer, Jana Walter und Alina Weber.

Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihnen von Herzen gute und bereichernde Glaubenserfahrungen während der Vorbereitung.

Am **Samstag, 29. September** spendet Domdekan Dr. Hubert Schiepek um 10.00 Uhr die Firmung in Heilig Kreuz.

Roswitha Blatterspiel

Sternsinger 2012

Ein tolles Ergebnis! Mit 39 Sternsinger-Kindern und elf Begleitern sind an vier Tagen, trotz Schneeschauern, Windböen und Regen 5.766,98 Euro gesammelt worden, vielen Dank den Spendern. Vielen Dank den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die ihre Freizeit der Sternsingeraktion zur Verfügung stellten. Ein tolles Kochteam hat die Sternsinger mit Nudeln und Hackfleischsauce, Pizzabrötchen, Graupensuppe und Bratwurstbrötchen versorgt. Fleißige Hände halfen beim Ankleiden der Sternsinger - Untergewand, Umhang, Krone, Tuch oder Turban mussten ja schließlich für jede Größe passend gemacht werden.

Im Dezember sah es allerdings noch so aus, als müssten wir die Sternsinger absagen. Es hatten sich bis zum Anmeldeschluss nur elf Kinder angemeldet. Ratlos versuchten wir als Team die Ursachen für das mangelnde Interesse an dieser traditionsreichen, seit Jahren ökumenischen Aktion zu ergründen. Was tun in dieser Situation? Nur an zwei Tagen laufen? Welche Straßen auslassen? Bisher haben unsere Sternsinger alle Straßen und Häuser in Eltersdorf besucht, das ist nicht selbstverständlich. In den meisten Gemeinden kommen die Sternsinger auf Bestellung. Das heißt, wer den Besuch wünscht, trägt sich in eine Liste ein, diese liegt in den Kirchen und in den Pfarrämtern aus. Wollen wir das auch in Eltersdorf für die zukünftigen Jahre? Sternsinger als Dienstleister?



Gerade das Klingeln an jeder Haustüre macht die Aktion für Kinder und Begleiter spannend, macht jemand auf? Ist der nett? Bekommen wir etwas für die Sammelbüchse? Vielleicht auch etwas zum Naschen? Dürfen wir den Segensspruch anschreiben? Neben vielen positiven Erfahrungen des Willkommenseins begegnet den Sternsängern auch Armut, Ablehnung und Ignoranz. Besonders schön ist es, wenn die Sternsinger schon sehnsüchtig erwartet werden.

Am Abend dann, beim gemeinsamen Abendbrot aller Sternsinger und Begleiter werden die Erfahrungen der einzelnen Gruppen ausgetauscht: Da wollte jemand den Segensspruch nicht angeschrieben haben, weil er doch evangelisch sei, nachdem alle vier Sternsinger erklärten, auch sie seien evangelisch, duften wir den Segen CMB, Christus mansionem benedicat, dann doch an den Türrahmen schreiben. Da fragte auch jemand an der Haustüre, warum sie denn vier statt drei Könige seien, worauf ein schlaues Sternsingerlein antwortete, in der Bi-

Weltgebetstag 2012

bel stünde gar nicht, wie viele Stern-
deuter es gewesen seien.

Nun, auch in diesem Jahr war es wieder eine gelungene Aktion, es haben sich dann doch, nach mühevoller Werbung, genügend Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefunden, die schließlich vier Lauftage auffüllten und es konnten wieder alle Haustüren in Eltersdorf besucht werden. Manchen Kinder hat es so viel Spaß gemacht, dass sie statt des einen, angemeldeten Lauftages, zwei, drei und vier mal mitmachten....toll!!!!

Wir als Vorbereitungsteam wünschen uns: Ermuntern Sie Ihre Kinder und Enkel, im nächsten Jahr mitzumachen. Auch Erwachsene und Jugendliche werden gebraucht. Eine spontane Zusage fürs nächste Jahr haben wir schon: "also ich koch auch mal für die Sternsinger", sicherte mir eine aktive Oma zu, deren Kinder heuer viel Spaß beim Sammeln hatten. Eine Aktion wie die unserer Sternsinger kann nur am Leben erhalten werden, wenn wir auf Ihre und Eure Mithilfe zählen können.

Uschi Schirmer im Namen des Vorbereitungsteams



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

"Steht auf für Gerechtigkeit" ist eine Aufforderung an uns, Ungerechtigkeit nicht länger hinzunehmen, sondern für Gerechtigkeit einzustehen. In ihrem Gottesdienst beschreiben die Frauen aus Malaysia den Reichtum ihres multikulturellen Landes. Aber sie nennen auch Probleme und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen.

2. März, 19.30 Uhr, Egidienkirche

Am **Sonntag, 4. März um 9.30 Uhr** wird im Weltgebetstag für Kinder vorgestellt, was Kinder aus Malaysia über ihr Heimatland und ihr Leben erzählen.

Gottesdienst im Grünen

Am **Samstag, 5. Mai um 18.00 Uhr** treffen sich Große und Kleine zum Gottesdienst im Freien an der Georg-Hirschmann-Anlage. Eine kleine Vesper schließt sich an.

Familienzelten

Die Egidienkirche Eltersdorf lädt ein zum Familienzelten auf dem "Jugendzeltplatz am Pavillion" in Heiligenstadt/Ofr. vom 15. bis 17. Juni 2012. Nähere Informationen bei Stefan Elsässer, Tel. 60 49 75.

Wanderwochenende Sächsische Schweiz 6. - 9. September

Das Elbsandsteingebirge, die Elbe schlängelt sich durch eine hochromantische Mittelgebirgslandschaft: zerklüftete Steinmassen, enge Schluchten, lichte Wälder. Berühmte Maler, wie Caspar David Friedrich, haben Motive für ihre Bilder dort gefunden. Der Komponist Carl Maria von Weber entdeckte seine gruselige Wolfsschlucht für die Oper "Der Freischütz" in der Sächsischen Schweiz. Kletterer von nah und fern suchen das Gebirge auf, um verschiedenste Felsformationen zu erklimmen.

Zum Malen, Komponieren oder Klettern lade ich Sie nicht ein, aber zu einem viertägigen Wanderurlaub in der Sächsischen Schweiz für Erwachsene aus dem Seelsorgebereich Erlangen-Süd, die Freude am Wandern haben.

Hinfahrt: Donnerstag, 6. September mit zwei Kleinbussen. Ankunft am Vormittag

Rückfahrt: Sonntag, 9. September, Rückkehr gegen Abend

Programm: Vier Wanderungen, am Donnerstag und Sonntag die kürzeren Wanderungen, einen gemeinsamen Gottesdienst, Alternativen sind flexibel mit der Gruppe verhandelbar, zum Beispiel Besuch Miniaturpark "Die kleine Sächsische Schweiz", Abendessen auf dem Papststein.

Fahrtkosten: ca. 40 Euro

Unterkunft: Familienoase in Königstein,



Barbarine am Pfaffenstein © Norbert Kaiser

Halbpension 42 Euro pro Tag und Person, Doppelbettzimmer.

Wanderideen: Auf dem Malerweg zur Bastei, durch das Affensteingebirge, durch das Polenztal und zur "Wolfsschlucht", durch den Pfaffenstein zur Babarine - dazu gibt es auch immer wieder Erläuterungen und Beispiele für gemalte Bilder aus dem Buch: Malerweg-Wanderführer.

Es war für mich doch erstaunlich, dass schon viele Plätze gebucht waren. Der September als schöner Wandermonat ist eben Hochsaison. Deswegen habe ich auch nur 17 Plätze gebucht, passend für zwei Kleinbusse.

Bitte melden Sie sich bei mir an: michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de oder telefonisch 6 31 55.

Michael Pflaum

Die Gemeinde St. Kunigund gratuliert allen Jubilaren und wünscht Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



Gott spricht:

*Ich heiße euch hoffen und wandern,
ich heiße euch kämpfen.*

Ihr sollt dies eine wissen:

*Ihr mögt Wunden tragen und in Nacht sein -
es wird Morgen sein,
es wird der Stein weg sein,
es wird die Sonne aufgehen.*

Alfred Delp

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid!

Der Pfarrbrief für Kinder



Sternsinger

Ihr habt euch für andere Kinder eingesetzt und habt den Segen gebracht. Danke!

Termine für Euch

Sonntag	04.03.	09.30	Kinderweltgebetstag in den Egidienstuben
Sonntag	11.03.	10.00	Familiengottesdienst in St. Kunigund
Freitag	30.03.	14.30	Palmbuschenbinden Kunigundenstube
Sonntag	01.04.	10.00	Palmprozession und Kinderkirche
Freitag	06.04.	10.00	Kinderkreuzweg in St. Kunigund

Nicht vergessen: Am 13. Mai ist Muttertag!

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Am ersten Tag der Woche, das ist der Sonntag, kamen drei Frauen früh zum Grab. Sie hatten Kräuter und Öle dabei, denn sie wollten Jesus salben. Sie überlegten: "Wie sollen wir den großen Stein vor dem Grab wegräumen?" Aber der Stein war schon weg. In der Grabhöhle sahen sie einen Mann in weißen Kleidern sitzen, der zu ihnen sagte: „Habt keine Angst. Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

Veranstaltungen

Kinderkrippe/Kindergarten

02.03.		Kinderkreuzweg mit Pfarrer Pflaum
10.03.		Frühjahrsbasar
11.03.	9.30	Gottesdienst in St. Egidien
12.05.	17.00	Muttertagsfeier
15.05.		Elternabend für die neuen Eltern

Kinderhort / Heilpädagogische Tagesstätten

11.03.	10.00	Familiengottesdienst Hort und HPT
28.03.	14.00	Sonderpädagogischer Tag, Förderzentrum II, Stintzingstraße 22
11.05.	17.00	Familienfeier

Junge Gemeinschaft

03.04.	14.30	Wir basteln für Ostern
--------	-------	------------------------

Frauen-Frei-Tag

30. 03.		Spieleabend
27. 04		Filzen
25. 05.		Bergbrotzeit

Frauentreff

01.03.	18.00	Carmen Ebersberger: Selbstgemacht, und glücklich! Quer durch die Küche
15.03.	19.30	Lothar Linke: Indien, eine der kulturgeschichtlich interessantesten Regionen der Erde
26.04.	18.00	30 Jahre Frauentreff - Wir feiern
03.05.	19.30	Horst Henn: Faszination Bernstein, Gold des Nordens

Altclub

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Treffen in der Kunigundenstube. Unser Monatsplan hängt in den Schaukästen von St. Kunigund und der Egidienngemeinde.

Gemeinde

21.04.		Aktionstag, wir spucken in die Hände!
29.04.	11.00	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge in Heilig Kreuz
05.05.	18.00	Gottesdienst im Grünen
11.05.	18.30	Lassen Sie sich einladen - St. Kunigund sagt Danke
20.05.	10.00	Erstkommunion
28.05.		Ökumenisch zum Kreuzberg

Pfingsten

Kennen Sie "Fisherman's Friends", diese kleinen Lutschpastillen, die einen nachhaltigen Geschmack im Mund hinterlassen und laut Werbung den Geist erfrischen?

Ich glaube, Ähnliches können Christen auch vom Heiligen Geist sagen, dem Freund der Fischer, der Menschenfischer, zu denen wir durch die Firmung gehören. Der Heilige Geist kann erfrischen und, wenn wir Geschmack an ihm finden, hilft er uns, christliche Spuren in unserem Leben zu hinterlassen - in unseren Familien, im Freundeskreis, in der Schule, in den Vereinen und nicht zuletzt in unserer Gemeinde. Diese Spuren können tief sein mit deutlichem Profil - oder kaum zu erkennen - da ist jeder Mensch anders.

Und wie können wir als Christen Spuren hinterlassen? Indem wir zunächst nach den Spuren Gottes in unserem Leben suchen. Neben Taufe und Firmung gibt es ganz viele Spuren Gottes in unserem Leben, die leicht übersehen werden. Es kann ein freundliches Wort sein, ein aufmunterndes Lächeln, ein blühender Garten oder auch nur ein Regenbogen. Wenn wir offen für die Spuren Gottes in unserem Leben sind und sie erkennen und erfahren, dann findet der Heilige Geist auch in unseren Herzen eine Heimat und hilft uns dabei, dass auch wir Spuren Gottes sichtbar machen können. Wo Menschen in ihrem Alltag durch Mitmenschlichkeit, Toleranz, Verständnis, Fürsorge oder Versöhnung christliche Spuren hinterlassen, sagen wir oft: "Da weht ein guter Geist" und meinen, ohne es vielleicht zu merken, den Heiligen Geist, der in den Herzen der Menschen Einlass gefunden hat.



Der Heilige Geist sucht eine Heimat im Herzen jedes Menschen.